



## WALLIS – WEINERNT 2024

### SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE AM 15. JULI 2024

Die Schätzung der potentiellen Traubenernte 2024 wurde gemäss der kantonalen Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 (Art. 74), durch das Amt für Rebbau und Wein auf der Gesamtheit des Walliser Rebberges durchgeführt. Diese Schätzung ermöglicht es der ganzen Branche, von der Produktion bis zur Einkellerung, nützliche Hinweise betreffend der Ertragsregulierung zu geben, damit die von der Branchenorganisation der Walliser Weine festgelegten Ertragsgrenzen für die Ernte 2024 (Amtsblatt vom 28. Juni 2024) eingehalten werden können. Diese Schätzung wurde anhand einer für den Walliser Rebberg repräsentativen Stichprobe von 389 Parzellen vorgenommen.

#### ANLEITUNG ZUR ERNTEBESCHRÄNKUNG

In Anbetracht der Ergebnisse der Schätzung und in Abwesenheit jeglicher Probleme muss die potentielle Traubenernte 2024 für alle Rebsorten reguliert werden. Die Rebbergskontrolle beruht in erster Linie auf dem Grundsatz der Eigenkontrolle und liegt somit in der Zuständigkeit des Rebbewirtschafters. Dabei sollten folgende Werte erzielt werden:

Rebsorte	Quantitative AOC-Ertragsgrenze (kg/m <sup>2</sup> ) (Amtsbl. vom 28.06.2024)	Richtgewicht (g) der Durchschnittstraube 2024	Anzahl Durchschnittstrauben pro m <sup>2</sup> bei der Ernte *
Pinot noir	1.000	179	5 bis 6
Chasselas-Fendant	1.300	312	4
Gamay	1.080	250	4 bis 5
Sylvaner	1.300	189	7
Syrah	1.100	203	5 bis 6
Arvine	1.200	184	6 bis 7
Humagne rouge	1.100	273	4
Cornalin	1.100	254	4 bis 5

\* **Die Pflanzendichte ist zu berücksichtigen:** die effektive Fläche pro Rebstock muss in Betracht gezogen werden.

#### Zeitpunkte der Ertragsregulierung:

- Ab dem Stadium der Erbsengrösse bis zur Traubenkehr (Farbwechsel und Weichwerden der Beeren).
- Beim Stadium der Traubenkehr: Entfernen der Trauben mit Reiferückstand (grosse Trauben und Schultern).
- Bei der Traubenernte durch Entfernen der nicht ausgereiften oder kranken Trauben (Fäulnis oder echter Mehltau).
- Der Ertrag sollte vor dem Farbumschlag reguliert werden, um zu verhindern, dass Trauben auf den Boden fallen, die bereits Zucker enthalten und so die Kirschesigfliege in die Parzelle locken könnten. Erfolgt die Ertragsregulierung nach dem Farbumschlag, dann sollten die ausgerissenen Trauben oder Traubenteile aus dem Weinberg entsorgt werden.

#### Vorgehensweise bei der Ertragsregulierung:

- In erster Linie Trauben von Ruten (Trieben) mit einem schwachen Wuchs wegschneiden. Diese Trauben werden nie richtig reif.
- Kranke und/oder ungünstig positionierte Trauben wegschneiden: höher gelegene, zu nahe beieinander stehende Trauben sowie schlecht durchlüftete oder ungünstig exponierte Trauben.

Um präziser zu sein, empfehlen wir Ihnen eine genaue Schätzung Ihrer Parzelle(n) vorzunehmen. Ein Formular zur Ernteschätzung ist unter [www.vs.ch/Landwirtschaft](http://www.vs.ch/Landwirtschaft) oder beim Weinbauamt unter Tel. 027/606 76 40 verfügbar. Bei der Berechnung des Traubengewichts verwenden Sie, bitte, die Richtgewichte der Beeren, die sich auf der Rückseite dieses Blattes befinden.

**WALLIS – WEINERNT 2024**  
**DIE KANTONALE SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE VOM 15. JULI 2024**  
**BETRIFFT NICHT ERTRAGSREGULIERTE REBPARTZELLEN (389 PARTZELLEN)**

Rebsorte	Durchschnittliche Anzahl Trauben pro Rebstock (Auszählung 10 aufeinanderfolgenden Stöcken)							Gewicht <sup>1</sup> der Durchschnittstraube bei der Ernte (g) (Anzahl Beeren x Richtgewicht der Beeren)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023	2024	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2023	2024
<b>PINOT NOIR</b>	8.2	8.3	7.2	9.8	8.8	<b>8.4</b>	<b>7.7</b>	167	178	134	188	229	<b>169</b>	<b>179</b>
<b>CHASSELAS</b>	8.6	6.6	5.8	8.0	7.5	<b>7.2</b>	<b>6.4</b>	360	291	244	310	344	<b>299</b>	<b>312</b>
<b>GAMAY</b>	9.2	8.8	7.3	9.2	8.9	<b>8.6</b>	<b>8.5</b>	202	240	162	211	299	<b>210</b>	<b>250</b>
<b>SYLVANER</b>	9.6	8.5	7.8	8.2	8.7	<b>8.8</b>	<b>7.8</b>	206	208	169	248	252	<b>206</b>	<b>189</b>
<b>SYRAH</b>	9.2	7.2	7.9	8.1	8.2	<b>8.1</b>	<b>6.9</b>	262	190	215	241	331	<b>230</b>	<b>203</b>
<b>ARVINE</b>	8.5	7.4	5.8	9.2	7.6	<b>7.7</b>	<b>6.6</b>	217	190	169	218	257	<b>205</b>	<b>184</b>
<b>HUMAGNE ROUGE</b>	7.5	6.7	5.6	7.8	6.7	<b>6.9</b>	<b>5.2</b>	282	277	255	303	373	<b>283</b>	<b>273</b>
<b>CORNALIN</b>	6.4	5.4	3.4	6.9	6.5	<b>5.9</b>	<b>5.8</b>	285	248	208	294	322	<b>266</b>	<b>254</b>
Effektive kantonale Weinernte (in Millionen kg)								45.8	38.2	22.7	46.1	45.7	<b>39.7</b>	<b>?</b>

**Richtgewicht der Beeren bei der Ernte (Gramm pro Beere):**

**Weisse Rebsorten :**

Amigne, Chardonnay, Pinot gris/Malvoisie,  
Savagnin blanc/Paien-Heida, Pinot blanc<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Arvine<sup>3</sup> : 1.20 g.  
Chasselas/Fendant<sup>3</sup> : 2.90 g.  
Marsanne blanche/Ermitage<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Humagne<sup>2</sup> : 2.00 g.  
Sylvaner/Rhin<sup>3</sup> : 2.00 g.

**Rote Rebsorten :**

Humagne rouge<sup>3</sup> : 1.90 g.  
Cornalin<sup>3</sup> : 1.70 g.  
Gamay<sup>3</sup> : 2.00 g.  
Pinot noir<sup>3</sup> : 1.50 g.  
Diolinoir<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Syrah<sup>3</sup> : 1.80 g.  
Gamaret<sup>2</sup> : 1.70 g.

**Für die Schätzung des Beerengewichtes von nicht aufgeführten Rebsorten, sollte man sich an den anbei angegebenen Grössenordnungen orientieren.**

<sup>2</sup> Quelle : AGRIDEA (Datenblatt 7.03)

<sup>3</sup> Quelle : Walliser Amt für Rebbau und Wein, aus dem Parzellennetz der Reifekontrolle der Rebsorten

<sup>1</sup> Die Werte wurden anhand der unten erwähnten Beerengewichte (2012-2021) berechnet.